

# Aus eins mach drei: Generalversammlung des FCTC

**Der Traditionsverein gibt sich eine neue Struktur und wird künftig von einem dreiköpfigen Präsidium geleitet.**

Am Donnerstag, 18. Juni 2020 fand die 35. Generalversammlung des FC Thusis/Cazis statt. Ursprünglich für Ende März geplant musste diese Zusammenkunft wegen den Einschränkungen durch Corona vertagt werden.

Präsident Christian Danuser begrüßte die 73 Anwesenden und versprach eine zügige Durchführung dieser unter speziellen Bedingung abzuhaltenden Versammlung.

Nach der Wahl der Stimmenzählerin Viviana und der Genehmigung der speziellen Traktandenliste (neu stand die Abnahme einer Statutenänderung an) wurde das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt. Anschliessend präsentierte Sportchef Oliver Lehmann die Mutationen im Verein – die eigentliche Amtsinhaberin Josy Gemperle fehlte leider unfallbedingt. Der FCTC präsentiert sich mit 105 aktiven Mitgliedern (Herren/Damen/Senioren), 203 Junioren und 40 Trainerstellen als einer der drei grossen im Kanton.

Der Jahresbericht des Präsidenten fiel ebenfalls kurz und knapp aus. Danuser teilte die Saison in einen strengen Herbst (wegen des nicht voll besetzten Vorstands und viel Aufwand bei der Kioskbetreuung) ein, gefolgt von einem unerwartet intensiven Frühling. Hauptgrund dieser Intensität war das bereits angesprochene Coronavirus und dessen Auswirkungen. So ergab sich für den Vorstand ein massiver Mehraufwand, um den Fragen zu Finanzierung durch verschiedenste Stellen nachzugehen, Sponsoren bei Laune und Mitglieder informiert zu halten. Danuser lobte die grosse Solidarität, welche dem Verein entgegengebracht wurde und bedankte sich bei Mitgliedern, den treuen Sponsoren, den unterstützenden Gemeinden sowie den beiden Standortgemeinden Cazis und Thusis für Ihr Engagement in der herausfordernden Situation. Unter anderem verzichteten viele Trainer und Schiedsrichter sowie der gesamte Vorstand auf Ihre Entschädigung.

Der Jahresbericht Anlässe wurde aufgrund der Vakanz in diesem Ressort ebenfalls vom Präsidenten gehalten. Hier wurde auf die diversen Herbstanlässe zurückgeblickt und den fleissigen OK's und Helfern gedankt. Besonders herausgepickt wurde die Teilnahme am zyklisch stattfindenden Thusnerfest, welche vom finanziellen Erfolg her überschaubar blieb, aber ein sehr guter Anlass zur Präsentation des Vereins war.

Juniorenobmann Theophil Petrig leitete den ersten Teil der Berichterstattung für die Spielkommission ein. In seinem Rückblick erwähnte er alle Juniorenteams und deren Abschneiden in der vergangenen Herbst-Saison – Im Frühling wurde bekanntlich kein einziges Spiel ausgetragen. Sportchef Oliver Lehmann zeigte ebenfalls die Rangierung der Teams in seinem Verantwortungsbereich auf und formulierte gleich noch ein kurzes, knackiges Ziel für die kommende Herbstrunde. Mit dem Aufruf, sich für den Verein zu engagieren und sich als Schiedsrichter, Minischiedsrichter, Trainer oder Assistent einzusetzen schloss Oliver Lehmann. Beide danken dem Staff und wünschten viel Freude, wenn im Herbst wieder gespielt werden kann.

Nach dem Sportlichen Fazit wandte sich Christian Danuser den Zahlen zu und präsentierte den Kassenbericht. Der Ersatz der defekten Heizung sowie unter den Erwartungen gebliebene Einnahmen bei den Anlässen und am Kiosk verhinderten ein gutes Ergebnis. Aufgefangen wurde das Gröbste durch die grosszügige Sistierung einer Rückzahlung durch die Gemeinde Cazis. Bei Ausgaben von 186'461,75 CHF und Einnahmen von 180'409,45 CHF resultiert ein Ausgabenüberschuss von 6'52,30 CHF. In der Bilanz ergibt sich auf der Passivenseite ein Betrag von 263'358,18 CHF, die Aktivenseite weist ein Umlaufvermögen von 68852,18 CHF und ein Anlagevermögen von 195'506,00 CHF aus. Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Nina Tinner und Stefan Stolz, kontrollierten die Arbeit der Buchhaltung und des Vorstandes und empfahl der Versammlung, die Rechnung abzunehmen und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung folgte dieser Empfehlung.

In den Zielsetzungen des Vorstandes dominierte klar die Bewältigung der Corona-Krise. Diese hat auf ganz vielen, auch unerwarteten Gebieten Einfluss auf das Vereinsleben, und für den Vorstand steht ein umsichtiger Umgang mit allen Beteiligten zuoberst auf der Prioritätenliste. Aufgrund diverser Wechsel hat auch der Umbau der Vereinsführung einen hohen Stellenwert, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Schliesslich soll die Präsenz des Vereins verbessert werden, um auch künftig für Gemeinden, Eltern, Mitglieder und Sponsoren attraktiv zu sein und die Vereinslandschaft in der Region aufzuwerten.

In der Folge präsentierte Christian Danuser das Budget, und wie erwartet fanden sich auch hier Einflüsse des Virus. Einerseits konnten durch den fehlenden Frühjahrsbetrieb zwar Ausgaben reduziert werden, andererseits fehlten massiv Einnahmen aus nicht stattgefundenen Anlässen. Danuser räumte daher eine gewisse Unschärfe in der Planung ein, da z.B. noch nicht feststeht, ob und wie gross die Ausschüttung des Kantons Graubünden (abgerechnet durch den Bündner Fussballverband) ausfallen wird. Entgegen der Meinung einiger Mitglieder gelten die vom Bund gesprochenen 50 Millionen Franken für den Breitensport lediglich der Verhinderung einer Zahlungsunfähigkeit – von den 1400 Fussballvereinen in der Schweiz konnte/musste lediglich eine Handvoll davon Gebrauch machen, der Löwenanteil dieses Geldes bleibt ungenutzt. Danuser verdankte bei dieser Gelegenheit auch die riesige Arbeit von Josy Gemperle im Hintergrund, was von der Versammlung mit einem grossen Applaus quittiert wurde.

Die Festsetzung der Jahresbeiträge wurde einstimmig und schnell angenommen, da der Vorstand keine Anpassung vorsah. Im eingeschobenen Traktandum 'Statutenänderung' wurden die notwendig gewordenen Anpassungen Schritt für Schritt erläutert, ebenso wie die beiden Hauptgründe für die Revision. Einerseits hat sich seit der letzten Ausgabe (2011) die Art der Kommunikation massiv verändert, andererseits erfordern die geplanten Änderungen an der Führungsstruktur auch ihr Abbild in den Statuten. Nach den erwarteten Fragen (zu den Punkten ‚Festlegung des Vereinsjahres‘ von Aldo Kollegger und der Frage nach der präsidialen Ansprechperson von Harald Leib) und einer kleinen Diskussion kam es zur Abstimmung. Nachdem die Statutenänderungen von der Versammlung genehmigt wurden konnte zum Traktandum Wahlen übergegangen werden. Rico Tschupp (Infrastruktur) und Andreas Gilgen (Anlässe) hatten ihr Amt bereits länger niedergelegt, Theophil Petrig (Juniorenobmann) und Christian Danuser (Präsident) beendeten ihre Vorstandstätigkeit für den Verein am Abend der Generalversammlung. Wie angetönt fanden im Frühling bereits intensive Gespräche mit mehreren Kandidaten statt. Schliesslich kamen der Vorstand und die Interessengruppe zum Schluss, dass die Gelegenheit genutzt werden sollte und eine neue, nachhaltigere Struktur den FCTC fit für die künftigen Herausforderungen machen würde. Somit wurden die Aufgaben in jeweils einen von drei Blöcken zugeordnet. Die Leiter dieser Hauptgruppen bilden das neue, dreiköpfige Präsidium:

- Marius Spiller für Marketing & Finanzen
- Jan Kollegger für Sport
- Andreas Ambühl für Anlässe, Infrastruktur, Öffentlichkeit.

Innerhalb der Ressorts standen Fabio Faioli (Finanzen), Roman Stäbler (Leiter Junioren) und Christian Mittner jun. (Infrastruktur) zur Wahl. Die neuen Führungskräfte des Vereins wurden in globo mit Applaus gewählt. Christian Danuser gratulierte den Gewählten und wünschte Ihnen gutes Gelingen. Anträge hätten bis 7 Tage vor der Generalversammlung plaziert werden können, allerdings sind keine eingegangen. Im Traktandum Umfrage stellte der Vorstand das langjährige Vereinsmitglied Ruedi Kienast als Ehrenmitglied zur Wahl. Sportchef Oliver Lehmann zeigte in seiner Laudatio auf, wie viele Funktionen Ruedi im FC übernommen hat und lobte seine immer hilfsbereite Einstellung. Nach der verdienten Wahl überreichte Oliver dem frischgebackenen Ehrenmitglied ein Präsent und gratulierte herzlich. In der Folge bedankte sich auch der scheidende Präsident Christian Danuser bei der Versammlung, liess seine 25 Jahre Funktionärstätigkeit für den FC Thusis/Cazis kurz Revue passieren gab sowohl den neuen ‚Kapitänen‘ wie auch den Vereinsmitgliedern je ein Zitat auf den Weg. Theophil Petrig liess es sich nicht nehmen, als letzte offizielle Handlung ebenfalls einen kleinen Rückblick auf das Wirken des abtretenden Präsidenten zu machen und ihn als Ehrenmitglied vorzuschlagen. Die Mitglieder folgten dem Vorschlag, und ein gerührter Ex-Präsident schloss die Versammlung mit einem Dank an alle, welchen der FCTC am Herzen liegt, um 21.15h.

Thusis, 19.6.2020